

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 233.

Sonnabends, den 20. August.

1836.

Börse in Leipzig, vom 19. August 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.	2 M. 136½	—	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100	—	K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
do.	2 M. —	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	102½	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
do.	2 M. —	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	—	138
Bremen in Louisd'or	k. S. 110	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1363	—
do.	2 M. 109½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	104
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	do. do. à 4 pCt.....	100	—
do.	2 M. —	—	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 99½	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
do.	2 M. —	—			
Hamburg in Bo.....	k. S. —	147			
do.	2 M. 146	—			
London pr. L. St.....	k. S. 6.15½	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M. 6.15	—	à 3 pCt. } grosse	101½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 78½	—	à 3 pCt. } kleine	102½	—
do.	2 M. —	78	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.	3 M. —	77½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. 100½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	101	—
do.	2 M. —	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	3 M. —	99½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	97	—
			à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		
Kaiserf.....do.....do.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	101½	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	à 3 pCt. } kleine	102½	—
Species.....	1½	—			

Schulfeierlichkeit.

Am 16. Julius endigte die Nicolaischule den vor den Sommerferien fallenden Theil des Sommerlehrcursus mit der Feier eines schon seit einem Jahrhunderte halbjährlich wiederkehrenden Schulfestes, wozu sie durch ein Programm 1 S. in 4. eingeladen hatte. An einem solchen werden jedes Mal eine Anzahl von Prämien-oder Stipendien aus einem hierzu bestehenden Fonds vertheilt, durch welche die vorzüglichern Schüler aller Classen belohnt und ermuntert werden. Die Summe, welche hierzu verwendet wird, beträgt halbjährlich 80 Thlr., und bei einem höheren Zinsfuße

war sie früherhin natürlich noch bedeutender. Die Zahl der Prämien oder Stipendien steht im Verhältnisse zu der Schülerzahl in jeder Classe. Finden sich aber mehr belohnungswerthe Schüler, als Prämien, in einer Classe, so erhalten statt der Belohnungen die den besten zunächststehenden Schüler diesen gleich geltende Zeugnisse der Zufriedenheit, und eben so die der nächst vorhergehenden Prämienvertheilung belohnten Schüler, wenn sie mit anderen früher unbelohnt gebliebenen auf gleicher Linie stehen. So geschah es auch dieses Mal. In den vier obern Classen wurden 18 Geldprämien und 2 Stipendien, in den zwei unteren 7 Bücher als Belohnungen ausgetheilt. Mit dieser Preisvertheilung

welche nach Anfertigung einer allgemeinen schriftlichen Aufgabe erfolgte, war zugleich die Recitation mehrerer Stücke aus deutschen Classikern, Göthe, Schiller, Uhland u. A., so wie eines lateinischen Gedichtes, das unter mehreren zu dem Ende in Prima gefertigten ausgewählt worden war, verbunden. Die einzelnen Theile der Feierlichkeit wurden durch Gesang geschieden und belebt. Der Theilnahme von außen her erfreute sich die Anstalt bei dieser Gelegenheit in einem geringeren Maaße, als sonst. Möge diese Ermunterung künftigen Jünglingen, welche hier den Wissenschaften sich widmen, nie fehlen, die Anstalt aber immer so fortblühen, als bisher, unter dem Schutze der Behörden und der Patrone, wie durch die freudige Förderung der Bürger, nach denen sie zwar nicht genannt, deren Bildung aber sie nicht minder gewidmet ist.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Pr. M. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	M. Perold;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Keist,
	Wesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Rächler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	M. Just;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Archl,
	Wesp.	2 Uhr	M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde d. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Pr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Kregel;
kathol. Kirche:	Früh		P. Petne;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas.

Um 7 Uhr.	Montag	Pr. D. Rüdcl.
	Dienstag	M. Gurlitt.
	Mittwoch	M. Kund.
	Donnerstag	Pangbein.
	Freitag	D. Bauer.

W ö c h n e r :

Pr. D. Bauer und Pr. D. Kinkhardt.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Singet dem Herrn u.“ von Sebast. Bach; in zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Psalm 111, V. 1 — 4, von Raumann.

In der Kirche zu St. Pauli:
Gloria, von Fr. Schneider.

Liste der Getrauten.

Vom 12. bis 18. August 1836.

a) Thomaskirche:

1) J. G. Köh, Hausmann alhier, mit
J. J. Gröschel, Maurergesellen aus Bittau
Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. E. L. Henrici, Pastor in Bärenstein, mit
Jgfr. S. A. Fenthol, Bürgers, Hausbesizers
und Kürschnerobermeisters Emeriti Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 12. bis 18. August 1836.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. H. Königs, Feilenhauermeisters Tochter.

2) Hrn. E. H. Schuberts, Bürgers und Hausbesizers Sohn.

3) Hrn. E. H. Lindners, gewes. Buchdruckers
hinterlassene Tochter.

4) J. W. Niederleins, Kammachergesellen S.

5) J. E. F. Wedes, Meublespolirers Tochter.

6) Hrn. J. E. Zernacks, Bürgers und Samen-
händlers Sohn.

7) J. E. G. Weigandes, Zimmergesellen S.

8) Hrn. J. F. M. Balzers, Mechanici Tochter.

9) J. W. Stephanis, Sicherheitsdieners Sohn.

10) Hrn. E. D. Böhm's, Privatgelehrten Tochter.

11) Hrn. E. F. Rosts, Bürgers und Gastwirths S.

12) Hrn. E. F. Rast, Bürgers, Kramers und
Hausbesizers Sohn.

13) J. E. Hirschs, Meubleurs Sohn.

14 — 15) Zwei unehel. Mädchen.

Berichtigung der Taufnachricht voriger Woche:
Hrn. A. Köhlings, Bürgers u. Pferdehändlers S.

b) Nicolaikirche:

1) Hrn. E. L. Damm, Zolleinnehmers bei dem
königl. Hauptsteueramte Sohn.

2) Hrn. H. A. L. Schrecks, Buchhändlers Sohn.

3) Hrn. J. E. Heinrichs, Bürgers und Tischler-
meisters Sohn.

4) E. G. Löbners, Markthelfers Sohn.

5) J. E. C. Nehrmeyers, Hausbesizers in dem
Straßenhäusern Sohn.

6) E. C. Heinze's, Handarbeiters daselbst Sohn.

7) Hrn. J. M. Heinoldts, Bürgers und Bött-
chermeisters Tochter.

8) Hrn. E. G. Hesse's, Buchdruckers Tochter.

9) Hrn. J. E. Wartigs, Schriftsetzers Tochter.

10) E. F. Funke's, Sicherheitsdieners Tochter.

11) Hrn. J. D. F. Sturms, Bürgers und Buch-
druckereibesizers Sohn.

- 12) Hrn. W. A. F. Bogels, Kaufmanns Tochter.
- 13) E. A. Meyers, Wollarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.
- 14) Hrn. H. F. Bernhards, Bürgers und Goldarbeiters Sohn.
- 15) Ein unehel. Knabe.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Hafers	1	Thlr. 13	Gr. bis	1	Thlr. 15	Gr.
Erbfen	2	8	2	18		
Rübsen	6	10	7			
Heu, der Ctnr.	—	22	1	4		
Stroh das Sch.	2	16	2	20		

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 4	Gr. bis	7	Thlr. —	Gr.
Birkenholz	5	8	5	22		
Ellernholz	4	4	5			
Kiefernholz	3	10	4			
Eichenholz	4	—	—			
1 Korb Kohlen	2	12	—			
1 Schffel Kalk	—	16	—	20		

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr. 16	Gr. bis	4	Thlr. 4	Gr.
Korn	2	6	2	10		
Gerste	1	18	1	20		

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr der Stadtgraben am Ranstädter Thore, so weit es nöthig, ausgefüllt worden ist, so wird bis auf weitere Verfügung statt jenes Plazes die vormalige Sommerreitbahn zwischen dem Reitstalle und dem Halle'schen Pfortchen zur Abladung von Bauschutt hiermit angewiesen, und bleibt das Abladen von Bauschutt auf einem andern öffentlich. Plaze, als dem eben bezeichneten und dem am Augusteum dazu bestimmten Theile des Stadtgrabens, bei Strafe verboten.

Leipzig, den 16. August 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 21. August: Der Freischütz, romantische Oper von C. M. v. Weber.

Dienstag, den 23. August, zum ersten Male: Der Blick, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Fr. Elmenreich; Musik von Halevy.

AUCTION.

Erbtheilungs halber sollen Dienstag, den 23. August d. J., und folgende Tage früh von 9 bis 11 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr mehre Gegenstände, als: Mobilien, Kleider, Wäsche, goldene und silberne Taschen- auch Stuhuhren, Glaswerk, Porzellan, Steingut, so wie eine Quantität Bilder u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden in Nr. 707 auf der Ritterstraße eine Treppe hoch, durch Gustav Noack, requir. Notar.

AUCTION.

Gegen hundert Stück sehr schöne, meistens Blüthen habende Drangerbäumchen in Töpfen, worunter einige zwanzig Stück hochstämmige; außerdem andere Topfgewächse, als: Lorbeer, Myrthen, Cedre, gelbe Jasmin, Cactus u. sollen Montag den 5. Septbr. gegen baare Zahlung verauctionirt werden in Nr. 1326, Johannisgasse, Herrn Buchdrucker Nieß's Haus.

Bei E. F. Steinacker in Leipzig ist zu haben:
Eisenbahn-Journal und National-Magazin.

Nr. 31.

Inhalt: Tabellen über die Zugkraft der Locomotiven. — Steigungen und Gefälle der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn auf ihrem Uebergange über die alleghänischen Gebirge. — Vergleichende Darstellung der Anlagekosten, Transporte, Revenuen der Liverpool-Manchester, St. Etienne-Lyoner und Budweis-Linzer Eisenbahn. — Preise der französischen société d'encouragement pour l'industrie nationale für das Jahr 1836. — Wollmärkte: Stettin, Augsburg, Warschau, London, Budissin, Schweidnitz, Stralsund, Landsberg, Gotha. — Handel mit fortirter Wolle. — Das Monopolssystem. — Packetfahrt zwischen Antwerpen und Newyork. — Statistik von Hannover. — Eine neue Copirmaschine. — Schuhwerkfabriken.

Bekanntmachung.

Die dritte und vierte Compagnie hiesiger Communalgarde wird auch in diesem Jahre den 4. September durch ein Mittagessen und einem darauf folgenden Thé dansant im Schützenhause festlich begehen.

Es wird den beiden Compagnien sehr angenehm sein, wenn sie diesen Tag im Verein eine recht vieler ihrer verehrten Cameraden feiern können, und der erwählte Comité erlaubt sich daher an

alle Mitglieder der Communalgarde

die freundliche Anzeige, daß, wer von Ihnen zur Theilnahme geneigt ist, sich wegen der Billets nur an ein Mitglied der genannten Compagnien gefälligst wenden wolle.

Leipzig, den 20. August 1836.

Der Comité.

Kunstanzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich bei ihrem kurzen Aufenthalte allhier Allen, welche ein wohlgetroffenes Ebenbild in Del oder en miniature zu besitzen wünschen.

Ihre Wohnung ist im Brühl Nr. 418.

Emilie Schlieter, Portraitmalerin.

Bekanntmachung. Von dem beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übergeben worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf auszuführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd. à Pfd. 5 Gr.

Leipzig.

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg.

Anzeige. Briefpapier, mit Ansichten von Leipzig, in 8. und 4. ist zu haben bei

Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Anzeige. Einige Fuder Schmiedeschlacken, zum Ausfüllen der Parterre-Fußböden sehr zu empfehlen, sind unentgeltlich abzuholen in Nr. 784.

Die ersten marinirten neuen holl. Häringe

von der seit fünf Jahren bekannten Güte, à 2½ Gr. pr. Stück, sind zu haben bei
Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

Beste trockene Morcheln

empfiehlt

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Herrnhuter Lichter mit Wachsdochten, à Pfd. 5 Gr.,
welche bestens zu empfehlen sind, verkauft

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Ganz trockene Seife, 7 Pfd. für 1 Thlr.,
empfang wieder eine Partie

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Neue Brabantier Sardellen, à Pfd. 4 Gr.,
empfang

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Ausverkauf meines franz. Tapeten-Lagers gegen comptante Zahlung in rein preuß. Cour.

Carl Moritz Müller.

Verkauf. Eine Bild'sche Waschklosetmaschine für Haushaltungen, complet mit leinenem Beutel, ist für 5 Thlr. 12 Gr. zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha nebst noch andern Gegenständen. Das Nähere bei Madame Delitsch, Antiquar, Stand neuer Neumarkt.

Zu verkaufen sind ein rothpolirter Secretair, ein Glaskrank, eine Tischcommode, 3 Bettgestelle mit Haken, 2 Spiegel, 1 Spieltisch, 6 Stühle mit Kappen, 4 schwarz, auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Anerbieten. In einem Gravatten-Geschäfte können mehre ordnungsliebende Mädchen fortwährend Beschäftigung erhalten.
Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.

Anerbieten. Sechs bis acht Knaben von rechtlichen, ordentlichen Aeltern, welche bereits aus der Schule entlassen sind, oder spätestens Ostern 1857 aus der Schule entlassen werden, und welche Lust und Talent haben, Cigarren nach Bremer Manier gründlich zu erlernen, können, bei Unterzeichnetem sofort Anstellung und Unterkommen finden. Die Bedingungen erfährt man früh von 6 bis 10 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr in der Fabrik, Johannis-Vorstadt Brüdergassen-Ecke; außer diesen Stunden aber in der Handlung, neuer Neumarkt, Hofmanns Hof Nr. 32. Schaffer sen.

Anerbieten. Ein junger Mensch von 26 Jahren, aus der Schweiz, und mit den besten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, wünscht als Bedienter hier oder mit auf Reisen eine baldige Anstellung; wobei bemerkt wird, daß derselbe gut serviren, Confituren und Gestorenes fertigen kann und in allen dahin einschlagenden Arbeiten geübt ist. Nähere Auskunft am Mühlgraben, blaue Hand parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 139 bei dem Schuhmachermeister Türl.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der geneigt ist, die Uhrmacherkunst gründlich zu erlernen, kann sofort unter humanen Bedingungen auswärtig placirt werden. Das Weitere ist zu erfragen in der Uhrenhandlung von C. H. Pähne's Witwe in Nr. 196.

Gesucht wird für Michaeli ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt Carl Göring unter dem Rathhause Nr. 49.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, in der Reichstraße Nr. 503 parterre.

Gesuch. Ein junger, unverheiratheter, militairfreier, mit guten Attesten versehener Mann sucht als Bedienter oder Kutscher, auch als Markthelfer, sobald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen im Brühl Nr. 517 bei Herrn Stockmann.

Gesuch. Ein junges Mädchen außerhalb Leipzig, welches bis jetzt auf dem Lande als Wirthschafterin conditionirt hat, sucht sobald wie möglich in einem soliden Hause oder Laten ein annehmbares Unterkommen. Zu erfragen in der dünnen Henne, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne auf dem alten Neumarkt, Gewandgäßchen, oder dem neuen Neumarkt ein Local, parterre oder eine Treppe hoch, zu Michaeli oder Weihnachten zu beziehen. Offerten, unter Adresse F. F., wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Logisgesuch. Im Ranstädter oder Halle'schen Viertel, am Liebsten an der Promenade, wird zu Michaeli ein Familienlogis von einigen Zimmern, Kammern, Küche nebst Zubehör gesucht. Man beliebe dößfallige Anzeigen gefälligst in der Ficker'schen Tuchhandlung in der Petersstraße abzugeben.

Vermiethung.

Eine sehr freundliche Stube mit Aussicht in Gärten und auf die Promenade ist zu vermieten im Place de repos, das letzte neue Gebäude rechts, in der zweiten Etage.

Vermiethung. Eine angenehme, auf den neuen Kirchhof und die Promenade zugleich Aussicht gewährende Parterrewohnung, bestehend aus einem Wohn- und einem Schlafzimmer nebst Zubehör, ist von Michaeli a. c. an, jedoch nicht als Familienlogis, zu vermieten. Näheres in der Tuchhandlung von Ferd. Eckert am Markte.

Vermiethung. Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist für den Preis von 16 Thln. jährlich zu vermieten in Nr. 822, dem Peterschießgraben schief herüber, 4 Treppen.

Zu vermieten sind in Möckern mehre Stuben, Kammern etc. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 718, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an ledige Herren zu künftige Michaeli eine sehr freundliche Stube nebst Kammer und auf Verlangen meßfrei, im Kupfergäßchen Nr. 661, im Hofe 2 Treppen hoch, bei dem Schneidermeister Goldemann.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen Herrn von der Handlung oder von einer Expedition eine gut meublirte Stube vorn heraus nebst Schlafbehältniß, und das Nähere zu erfragen auf dem Brühl, im Tizer 2 Treppen hoch.

Zu vermietben sind an ledige Herren 2 Stuben nebst Schlafbehältniß am Brühle Nr. 732, 3 Treppen hoch.

Morgen, Sonntag, Früh-Concert im Schweizerhäuschen.

E i n l a d u n g.

Heute, Sonnabend als den 20. August, lade ich ein geehrtes Publicum zu Wassernüssen, welche ich gratis gebe, ganz ergebenst ein.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

E i n l a d u n g.

Morgen, Sonntag als den 21. August, lade ich früh zu Speck- und Pflaumentuchen und Nachmittags zum Kalstecken ganz ergebenst ein.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, Sonnabend den 20., und Montag den 22. August, wird in der Hofenschenke zu Eutrichsch Welsuppe und frische Wurst, so wie auch Allerlei mit Cottelets und Enten-, Gänse- und Hasenbraten verspeist.

E. Heinze.

Extra-Concert in Stötteritz

bei brillanter Beleuchtung

heute, den 20. August, vom Musikchore des Herrn Hauschild.

Unter den beliebtesten Musikstücken, welche zur Aufführung kommen, wird auch das Potpourri: Der Jahrmarkt zu Taucha mit Schluss-Decoration

angeführt. Das Nähere besagen die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Carl Schulze.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Ergebenste Einladung

zum Erntefeste morgen, den 21. August, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.

H. Werthmann in Mödern.

E i n l a d u n g.

Morgen, den 21. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohen Gönner und Bekannte höflichst einlade. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Pollter in Kleinschocher.

E i n l a d u n g.

Morgen, den 21. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohen Gönner und Bekannte höflichst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.

Düngefeld in Plagwitz.

C o n c e r t

morgen, Sonntag den 21. August, im Garten zu Zweinaundorf.

Zum Schlusse Potpourri von Strauß mit Schlussdecoration.

Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Das Musikchor von Julius Lopytsch.

Einladung. Morgen, den 21. August, halte ich ein Sternenschießen mit Büchsen, wozu ich Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

Ferdinand Klingner, Wirth zum heitern Blick.

Einladung. Morgen, Sonntag den 21. August, halte ich mein Erntefest, wobei ich meine werthen Gäste mit einem guten Allerlei bedienen werde. Hiermit verbinde ich zugleich die Bitte um recht zahlreichen Besuch.

Dehsh.

E. Lippad.

Einladung.

Morgen, den 21. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle meine Freunde und Gönner hiermit höflich einlade, mit der ergebensten Bitte, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren.
Lüßchena, den 20. August 1836. Ernst Held.

Einladung. Morgen, Sonntag früh 10 Uhr, ladet seine Freunde und Bekannten zu Speckfuchen ergebenst ein Senf, auf der Quergasse Nr. 1187, Ecke des Grimm. Steinwegs.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beesfelds mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein E. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Heute, Sonnabend, Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung. Morgen, den 21. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich meine Freunde höflichst einlade. Cythra. E. Hoffmann.

Anzeige. Eine Gelegenheit für leichtes Frachtgut nach Potsdam und Berlin geht den 23. d. M. hier ab. Näheres im Gewölbe Nr. 147.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage am Mühlgraben, oder von da nach Löhrs Garten zu ein aus fünf Haarschnuren bestehendes Armband mit goldenem viereckigen Schlosse. Der Finder erhält bei Ueberbringung desselben 2 Thlr. am Mühlgraben Nr. 1046, 3 Treppen hoch, in Heinze's, sonst Deubert's Hause.

Stehen gelassen wurde am 18. August im Hotel de Prusse ein braunseidener Sonnenschirm. Der ehrliche Finder erhält in Auerbachs Hofe bei H. Geysler eine Belohnung.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche von den am 6. huj. verstorbenen Herrn Dr. Holke Bücher geliehen, fordere ich hiermit ergebenst auf, mir solche sofort zurückzuliefern. Im Auftrage Dr. Gustav Haubold.

Dem vereinigten Stadt-Musikchore.

So wacker der galante Krug
Für uns sich mit den Ständen schlug;
So wollte nimmer es gelingen,
Uns in die Kammern mitzubringen;
Man nennt uns: „Läubchen“ wohl zu Haus,
Doch sieht es öffentlich fast aus,
Als ob die starken Herrn der Welten
Aus Furcht sich nicht zu uns gesellen!
Ihr habt Euch besser aufgeführt,
Denn Ihr habt uns emancipirt,
Und wenn's auch unsre Groschen kostet,
So ist das Recht, was fest gerostet
Der Mann allein für sich behielt,
Der eigne Werth, für uns erzielt.
Ihr wollt uns nicht als Null betrachten
Und das ist dankbar zu beachten;
Nur dürft Ihr auch nicht böse thun,
Wenn wir für unsern Groschen nun
Euch schmäh'n oder applaudiren, —
Wie's die Concerte mit sich führen.
Sonst klimmt Ihr die Künstlerbahn
Als zwei Rivale flott hinan,
Doch Euer jetziges Vereinen
Will uns nicht vortheilhaft erscheinen,
Denn wer nicht Concurrenten hat,
Wird leicht in seinem Eiser matt.
Wir tadeln streng, — doch könnt Ihr glauben,
Dass wir Euch das Entrée nicht rauben.
Cécilie, Ida, Minna, Johanna, Sidonie, Pauline.

Antwort. Die in dem Briefe vom 18. d. M. ausgesprochene Bitte ist so dunkel, daß ich den ungenannten Verf. desselben ersuchen muß, sie mir mündlich vorzutragen, da ohnedem eine briefliche Erläuterung nicht angenommen werden würde. R.

Nachruf.

Wenn je treue und gute Dienste verdienten anerkannt zu werden, wenn es je der Fall war, einen geliebten Todten öffentlich zu beklagen, so halten wir dieß für eine heilige Pflicht an dem Sarge unseres bewährten Freundes, des Herrn Georg Friedrich Modes, der bis zum letzten Athemzuge das Muster der Anhänglichkeit und der strengsten Plichterfüllung aus wahrer Liebe zu uns genannt werden muß. —

Seit dem Jahre 1793 widmete der redliche Mann unsern Häusern unausgesetzt seine bestmögliche Thätigkeit, und wie sehr er sich in dieser langen Zeit unsere ganze Achtung, und die Liebe aller Derer, die ihn umgaben, erworben, ist seinen zahlreichen Freunden, die ihn mit uns gewiß eben so aufrichtig betrauern, nur zu bekannt. —

Möge er Jenseits die seligste Ruhe als wohlverdienten Lohn für sein thätiges Leben finden! —
Leipzig, im August 1836.

Dufour Gebrüder & Comp. und S. G. Schletter.

Zhorzettel vom 19. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.

Dr. Rfm. Bernhard, v. Froburg, in der Säge. Dr. Gutsbef. v. Reiche, nebst Gattin, v. Roßbitch, im Hotel de Russie.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Regoc. Gib, von Dresden, unbest.

H a l l e' s c h e s Z h o r.

Mad. Meyer u. Wegner, v. Halle u. Berlin, im Hotel de Bav. Diles Klengel u. Mühlhoff, v. hier, v. Potsdam zurück. Drn. Pölgreis. Hüber u. Biesel, von Köln u. Magdeburg, im H. de Pol. u. Kranich.

Auf der Berliner ord. Post, um 9 Uhr: Dr. Parrer Larrach, v. Lauch. Dr. Schuhfabr. Dirschmann u. Dr. Neudiesfabr. Stengel, v. Königsberg, unbest.

Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Dem. Edw. Theatersängerin, v. hier, v. Bremen zurück, und Dr. Rfm. Beuchel, v. Magdeburg, pass. durch.

K a n s t ä d t e r Z h o r.

Dr. D. Ruppe u. Dr. Apoth. Bauersachs, v. Schimmerda, im Einhorn. Dr. Ober-Land-Forstmeister Reif, von Berlin, pass. durch. Dr. Prof. Dindorf u. Drn. Kl. Quast u. Gricke, v. hier, v. Kösen zur. Dr. Banq. Kirchner, v. Berlin, im Hotel de Bav.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rfm. Schüller, v. hier, v. Altenburg zurück. Dr. Weinhdtr. Mannfried, v. Dettelbach, im gold. Hirsch. Auf der Rürnberger Diligence, 15 Uhr: Dr. Archidial. Xfer. v. Eikerberg, unbest., u. Dr. Apotheker Kluge, v. Gera, pass. durch.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 16 Uhr: Dr. Rfm. Fricke u. Mad. Schulze, v. h., v. Altenburg u. Hohenstein zur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e' s c h e s Z h o r.

Mad. Schmeißer, v. hier, v. Halle zurück. Dr. Rieger, vorm. Magistr.-Assessor, v. Gräfenhainchen, bei Dwig.

H o s p i t a l t h o r.

Die Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr. Grimma'sches, Kanstädter u. Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.

Dr. v. Munschen, nebst Tochter, v. Steinberg, im Blu-

menberge. Dr. Architekt Zeiglschke, v. Dresden, bei D. Baumann.

H a l l e' s c h e s Z h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. geb. Medic.-Rath D. Link, Dr. Rfm. Marcus, Dr. Commis Rosenfeld u. Dr. Stud. Köben, von Berlin, und Dr. Commis Suizer, v. Rodelheim, pass. durch.

Dr. St.-Ger.-Dis. Schumacher, v. Berlin, im H. de B.

K a n s t ä d t e r Z h o r.

Dr. Hdlgsreis. Moll, v. Hagen, im Kranich. Dr. Justiz-Commis. Erdmann, v. Königsberg, im H. de Case.

P e t e r s t h o r.

Dr. Staatsrath v. Koloschine, v. Petersburg, pass. d. Hospitalthor.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.

Mad. Hilbrandt, v. Magdeburg, pass. d. Dr. Santos Feinje, v. Zerbst, im Einhorn. Dr. Pölgreis. Hüber u. Biesel, von Berlin, pass. d. Mad. Meerwein, v. hier, v. Dschag zurück.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Reg.-Rathin v. Broßgem, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. geb. Kriegsrad v. Broßgem, v. Dresden, bei v. Broßgem, Dr. D. Kahlert, v. Breslau, im Hotel de Bav. Dem. Hebenkreit, v. Posen, bei Hebenkreit, Dr. D. Kubel, v. Wühlberg, u. Frau. v. Annen, v. Herrndut, pass. durch.

Dr. v. Küstner, Hoftheater-Intendant, v. München, bei Limburger.

H a l l e' s c h e s Z h o r.

Mad. Wesenfeld, v. Magdeburg, bei Engelhardt. Dr. Rfm. Kirberg, v. Kenner, bei Lücke. Dr. Commis Geiter, v. Barmen, im Blumenberge.

K a n s t ä d t e r Z h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Referend. v. Waldungen, v. Weimar, im Blumenberge, Dr. Lieuten. Jacobi, v. Berlin, Dr. Eyre u. Dr. D. Abendvort, v. London, passiren durch.

Dr. Lieuten. Härtel, v. Naumburg, im H. de Pologne. Dr. Hofprediger Wötcher, v. Dissa, bei Stadiger. Rath Steche.

P e t e r s t h o r.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Wabelung, v. Penig, im Blumenberge.

Verleger: E. Polz.